

Auf dem Weg zum Suchthilfezentrum



Foto: privat

Erfahrungen und Perspektiven

7. Mai | Do 19 Uhr

Sebastian Dückers

Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen, Caritas Krefeld

Stefan Lehmann

Sachgebietsleitung der Suchthilfe der Stadt Köln, Leiter des Drogenkonsumraums am Neumarkt

Angelika Schels-Bernards

Arbeitsausschuss Drogen und Sucht, Freie Wohlfahrtspflege NRW

Torsten Zelgert

JES NRW, Netzwerk von Drogengebrauchenden Menschen, Ehemaligen und Substituierten

Dr. Sandra Dybowski

Moderation

Veranstaltungsort: Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

Anmeldung:

Karl Rahner Akademie

0221 801078-0

info@karl-rahner-akademie.de

www.karl-rahner-akademie.de

Eintritt frei, Anmeldung erbeten



KARL
RAHNER
AKADEMIE

Der Rat der Stadt Köln hat beschlossen, in der Südstadt ein Suchthilfezentrum zu planen. Mit Konsumräumen, psychosozialer und medizinischer Beratung, tagesstrukturierenden Maßnahmen und Notschlafstellen soll auf die Zuspitzung der offenen Drogenszene in Köln reagiert werden. Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts ist der Schutz der Nachbarschaft.

Die Pläne haben vor allem bei den Anwohnenden Sorgen und Ängste ausgelöst. Daneben gibt es jedoch auch Stimmen, die sich - trotz aller Fragen - mit Blick auf das Leid und die notwendige Unterstützung der suchterkrankten Menschen für die Errichtung des Suchthilfezentrums einsetzen.

Der Abend bietet die Gelegenheit, Erfahrungen aus anderen Städten sowie Perspektiven aus der Wissenschaft und von Menschen mit Suchterfahrung zu hören. So soll auf dem Weg zum Suchthilfezentrum ein realistischer Blick auf die Chancen und Risiken der Einrichtung ermöglicht werden.



KARL
RAHNER
AKADEMIE